

M. Ogilvie-Gordon hat das triadische Alter der großen Melaphyr- (Augitporphyr-) Ergüsse in Südtirol, wie sie durch E. v. Mojsisovics in seinem Werke über die Dolomitriffe von Südtirol und Venetien geschildert worden sind, in Abrede stellen wollen durch die Annahme, daß es sich nicht um Lavaströme und Decken, sondern um Lagergänge handle. Diese den zu beobachtenden Tatsachen keineswegs entsprechende und die Kenntnis der geologischen Geschichte Südtirols in hohem Grade verwirrende Behauptung ist bisher (abgesehen von den Ausführungen E. Koken's 1911, auf die ich später zurückkomme), noch nicht — auch von Doelter nicht — in notwendiger Schärfe zurückgewiesen worden.

Doelter äußert sich allerdings an einer Stelle sehr deutlich gegen die Ansicht von M. Ogilvie-Gordon, daß die Breccienstruktur der von ihm als Blocklava betrachteten Melaphyre nur durch Verwitterung hervorgerufen sei; er sagt: »M. Ogilvie-Gordon will alle von Mojsisovics als Augitporphyrlaven bezeichneten Ströme für Lagergänge ansehen und erklärt die Breccienatur für Verwitterungserscheinungen, eine ganz unrichtige Erklärungsweise«¹ und bemerkt ferner: »Die Ansicht von M. Ogilvie-Gordon, daß die Breccienstruktur durch Verwitterung hervorgerufen sei und daß man es nur mit intrusiven Lagergängen zu tun habe, scheint mir ganz unhaltbar; wohl mag die Verwitterung zu der Herausbröckelung der Einschlüsse beitragen, aber unter dem Mikroskop erkennt man oft ganz unverwitterte Gesteine.« Er sagt aber auch: »Es ist allerdings richtig, daß manches Lagergänge sind, was früher für Lavaströme gehalten wurde, z. B. das Melaphyr- (Porphyr-) Massiv unter dem Pordoi joch, wo ich im Melaphyr einige Meter von der Kalkgrenze (untere Triassschichten) einen Cephalopodenrest fand.« Auf diesen Fund, der an sich meines Erachtens für die Lagergangnatur des Melaphyrs nichts beweist, kommt Doelter später nochmals zurück; er sagt:² »Während Mojsisovics die großen Melaphyr- (seine Augitporphyre) respektive Porphyritmassen als Lavaströme auffaßt, die dann als Äquivalente

¹ C. Doelter, a. a. O., p. 178.

² C. Doelter, a. a. O., p. 211.